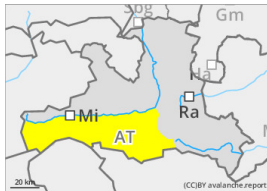


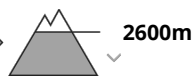
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



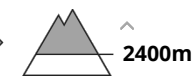
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 22. April 2026



Nassschnee



Altschnee



Spontane, nasse Lawinen sind weiterhin möglich

Die Lawinengefahr ist mäßig. Es sind stellenweise spontane Nassschneelawinen möglich. Besonders gefährdet sind steile Bereiche zwischen 2400 m und 2600 m, in denen noch flächig Schnee liegt. Lawinen bleiben meist mittelgroß, sie können im nassen Schnee bis auf den Boden durchreißen, untypisch weit auslaufen und bis ins Grüne vorstoßen.

Oberhalb etwa 2400 m, im Steilgelände von West über Nord nach Ost, befinden sich einzelne Gefahrenstellen im trockenen Altschnee, hochalpin auch im Südsektor. Vorsicht bei den Übergängen von wenig auf viel Schnee.

Schneedecke

Verringerte Abstrahlung in der Nacht verhindert oft eine Ausbildung eines tragfähigen Harschdeckels. Oberhalb von 2200 m sind bis zu 10 cm Neuschnee gefallen, die sich gut mit der Schneedecke verbunden haben. Die Schneedecke besteht aus kompaktem und bis in hohe Lagen von Regen geprägtem Schnee. Vor allem in der Höhe sind jedoch weichere Schichten eingelagert, welche oberflächennahe Brüche ermöglichen. An schattigen Hängen ab etwa 2400 Meter befinden sich weiterhin Schwachschichten aus kantigen Formen und Tiefenreif in der bodennahen Altschneedecke. Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen feucht bis nass. Tiefe und sonnseitige Lagen sind ausgeapert.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag und auch tagsüber überwiegen meist dichte Wolken und es ziehen immer wieder Schneeschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1200 bis 1500 m. In 2000 m beträgt die Temperatur um -3 Grad, in 3000 m um -10 Grad. Es weht mäßig starker Nordwind.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist weiter eingeschränkt, es bleibt kühl. Die Gefahr nasser Lawinen bleibt

weiterhin bestehen.